

## Geld für Kindergärten

**Karlsruhe/Bruchsal (BNN).** Der Verteilungsausschuss des Regierungspräsidiums Karlsruhe bewilligte in seiner jüngsten Sitzung Investitionshilfen von insgesamt rund 19,8 Millionen Euro an 59 Gemeinden. Davon profitieren unter anderem auch Östringen, Ubstadt-Weiher und Gondelsheim. Das ist das Ergebnis der ersten Verteilungsrunde für die Mittel des Ausgleichsstocks im Programmjahr 2019, teilt das Regierungspräsidium.

„Gefördert werden damit 59 Investitionsvorhaben mit einem Investitionsvolumen von rund 112,7 Millionen Euro, die der Herstellung oder Sanierung notwendiger kommunaler Einrichtungen dienen“, erläuterte Präsidentin Sylvia M. Felder und fügte an: „Mit dem Förderschwerpunkt auf Schulen, Sportstätten und Kindergärten wird ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der Bildungsarbeit in den Gemeinden geleistet.“

Der Umbau des ehemaligen Östringer Gasthauses Zum Goldenen Sternen in einen Kindergarten wird mit 861 000 Euro bezuschusst. 160 000 Euro erhält Ubstadt-Weiher für den Haltepunkt Stettfeld-Weiher. Für die Erweiterung des Gondelsheimer Kindergartens Am Saalbach bewilligte das Regierungspräsidium 60 000 Euro. Für Projekte im Landkreis Karlsruhe werden 1,9 Millionen Euro zur Verfügung gestellt.



MIT WEIHRUCH und würdigen Worten: Pater Alexander Holzbach weihte die Ausschilderung des Pater-Franz-Reinisch-Weges zwischen der Huttenstraße und dem Park des Schönborn-Gymnasiums ein.  
Foto: Klumpp

## Gedenken an ein Vorbild

**Bruchsal (klu).** Die Bedenken von Schulleiter Markus Zepp waren unbegründet. Seine Bitte, sich auf der Strecke vom Innenhof des St. Paulusheims zur Enthüllung eines Wegschildes stillschweigend an Pater Franz Reinisch zu erinnern, erfüllten die Schülerinnen und Schüler mit Disziplin. Eingeweiht wurde von Provinzrat Pater Alexander Holzbach SAC (Societas Apostolatus Catholici, Gesellschaft des Katholischen Apostolates) in Anwesenheit vieler Ehrengäste der nach Pater Franz Reinisch benannte Weg von der Huttenstraße zum Park des Schönborn-Gymnasiums. Vorausgegangen war dem ein Festakt. Das Wirken Reinischs, der als einziger katholischer Priester den Fahneneid auf Hitler verweigert hatte und dafür vor fast genau 77 Jahren hingerichtet wurde, würdigten Schülerin Marie Krempel, Pater Waldemar Janzer als Rektor der pallottinischen Hausgemeinschaft und Pater Adalbert Kordas, der den am 28. Juni abgeschlossenen Seligsprechungsprozess für Franz Reinisch begleitete. Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick und erinnerte an die Vorbildfunktion des Pallottinerpaters. Für den Rahmen sorgten das Musik-Ensemble und der Große Chor des Privatgymnasiums.

## „Highlight der Jubiläumstrilogie“

### In Bad Schönborn laufen Vorbereitungen für Sommernacht im Sole-Aktiv-Park auf Hochtouren

Von unserer Mitarbeiterin  
Petra Steinmann-Plücker

**Bad Schönborn.** Gutes Wetter am Freitag, 9. August, ab 18 Uhr in Bad Schönborn – das wären die Schokostreusel auf dem Sahnehäubchen, das in der Kurgemeinde gerade mit viel Engagement und Sorgfalt vorbereitet wird: die SWR4-Sommernacht. Die vor drei Jahren ins Leben gerufene Veranstaltungsreihe finde immer bei freiem Eintritt in „besonderen Locations im Land statt, um mit den Gästen und viel Musik einen lauen Sommerabend zu verbringen“, erläuterte Projektleiterin Ellen-Scarlett Messing im Haus des Gastes in Mingolsheim.

Am Start seien namhafte Künstler wie 2019 die modernen Volksmusiker von Voxclub und die Schlager-Kultband

Papi's Pumpels (siehe Buntschau). Und weil der neue Sole-Aktiv-Park eine besondere Location sei, starten die Sommernächte nun in Bad Schönborn. Es sei „ein tolles Event und ein kulturelles Highlight in der Jubiläumstrilogie und im neuen Kurpark“, so Bürgermeister Klaus Detlev Hüge, aber auch eine Herausforderung.

Auf Erfahrung mit Großveranstaltungen und die gute Zusammenarbeit mit dem Rundfunk – 2010 machte die Tour de Ländle Station in Bad Schönborn und 2014 fand das Blechduell in der Kurgemeinde und statt – baut der Leiter der Tourist-Information, Klaus Heinzmann. Bei freiem Eintritt bleibe immer die Ungewissheit, wie viele Besucher letztlich kommen, aber es werden um die 2 500 Gäste aus der gesamten Region erwartet. „Wir werden es wuppen, egal

wie viele Besucher kommen“, zeigte sich Nadia Ries zuversichtlich. Sie übernimmt von Gemeindegasse die Organisationsleitung und kümmerte sich um das Sponsoring zur Finanzierung des Events.

Um die Schallemissionen für Kliniken und Anwohner so gering wie möglich zu halten, wird die große, professionelle Bühne an der Kraichgaustraße so aufgebaut, dass sie zum Park hin geöffnet ist und die Zuschauer auch die Parkwiese zum Sitzen nutzen können. Darüber hinaus kommen verkehrlenkende Maßnahmen und ein Parkleitsystem zum Einsatz. Ein kostenloser Shuttle zwischen Bahnhof Bad Schönborn-Kronau und Haltestelle Kurpark in der Waldparkstraße bringt die Besucher ab 16 Uhr im 30-Minuten-Takt bequem zum Konzertabend, wobei die Veranstalter

aufgrund der begrenzten Parkplatzkapazität dringend empfehlen, mit öffentlichen Verkehrsmitteln anzureisen.

Als Bonbon bietet die Gemeinde limitierte Bavaria-VIP-Pakete zum Preis von 119 Euro je Paket an, die unter anderem zur Nutzung der Bavaria-Lounge mit bayrisch-mediterranem Buffet, kostenfreien Getränken, Sektbar und VIP-Parkplatz berechtigt und die bei der Tourist-Information im Haus des Gastes erhältlich sind.

### Service

Mehr unter [www.bad-schoenborn.de](http://www.bad-schoenborn.de); Programmverlauf am Freitag, 9. August: Beginn um 18.30 Uhr mit SWR4-DJ Dirk Starke, der den Abend moderiert, 19 bis 21.30 Uhr Schlagerband Papi's Pumpels, 22 bis 23 Uhr Alpenrockers Voxclub.

## Umfangreiche Tagesordnung

**Bad Schönborn (psp).** 21 Punkte stehen auf der Tagesordnung der Bad Schönborner Gemeinderatssitzung am Dienstag, 23. Juli, ab 19 Uhr im Mingolsheimer Rathaus.

Zu den Themen gehören neben der Information über die polizeiliche Unfall- und Kriminalitätsstatistik auch Auftragsvergaben für ein Feuerwehrfahrzeug, für Radwege, für die Realschule sowie den nächsten Bauabschnitt im Sole-Aktiv-Park. Für die dortige Veranstaltungsbühne ist außerdem über eine Umplanung zu beschließen.

Weiterhin setzt sich der Gemeinderat des Kurorts mit den Ergebnissen der Offenlage und Behördenbeteiligung zur Windenergie auseinander. Anschließend soll dem Ausschuss der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Bad Schönborn/Kronau im Hinblick auf den entsprechenden Teilflächenutzungsplan eine Beschlussempfehlung vorgeschlagen werden.

## Wanderung mit Frühstück

**Bruchsal-Heidelsheim (BNN).** Die Frühstückswanderung des Odenwaldklubs Heidelsheim findet am Sonntag, 21. Juli, statt. Treffpunkt ist um 8.45 Uhr an der Odenwaldhütte. Dabei kann bei einem kurzen Rundgang durch den Wald die morgendliche Stimmung in der Natur unter Führung des Försters Michael Durst erkundet werden. Im Vereinsheim auf dem Dattenberg gibt es anschließend ein ausgiebiges Frühstück, teilt der Veranstalter mit. Gäste sind zu dieser Wanderung „herzlich willkommen“.

### Service

Anmeldung bei der Iris Pagenkopf unter (0 72 51) 5 53 56.

## Kneipp-Verein radelt nach Speyer

**Bruchsal (BNN).** Der Kneipp-Verein Bruchsal begibt sich am Sonntag, 21. Juli, auf Radtour von Bruchsal über die Obere Lußhardt zunächst zur Wendelinuskapelle. Nach Rast geht es über Waghäusel, Oberhausen, Rheinhausen und mit der Fähre über den Rhein nach Speyer. Start zur Strecke von 70 Kilometern ist um 9 Uhr am Bahnhof Bruchsal. Nach zweistündigem Aufenthalt in Speyer geht es zurück. Die Verpflegung erfolgt aus der Satteltasche. Gäste sind willkommen. Tourleiter ist Wolfgang Walter: (0 72 51) 9 82 71 17.

## Zeitreise durch die Geschichte des Fechtens

### Verband ehrt bei der Geburtstagsfeier im Schloss verdiente TSG-Mitglieder / Turnier in der Sporthalle

**Bruchsal (klu).** Adäquater hätte die Fechtabteilung der TSG Bruchsal ihr 100-jähriges Bestehen kaum feiern können. Das Schloss bildete ein würdiger Rahmen für das epochale Jubiläum, das an diesem Wochenende, 20. und 21. Juli, mit dem Turnier „Brusler Dorscht“ in der Sporthalle seinen Abschluss findet. Eröffnet wurde der Festakt vor dem Schloss mit einem Sekt Empfang. Dort zeigten die Kraichgau-Fahnenschwinger aus Bretten ihr Können, ehe Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick einen Scheck übergab. Sie erinnerte daran, dass „Fechten das Warten auf den richtigen Moment sei“. Das moderne Fechten erfordere Konzentration und Beweglichkeit – auch im Kopf, so die Rathauschefin.

Fortgesetzt wurde das Festbankett im Gartensaal des Schlosses, wo Abteilungsleiter Sebastian Ullrich vor allem auch viele jugendliche Mitglieder begrüßte. Durch das Programm führte Sportwart Dirk Eisner. Eine Zeitreise in die Geschichte des Bruchsaler Fechtens unternahm Jugendleiterin Sina Blumhofer. Die sportliche Blütezeit der TSG-Fechtabteilung lag in den Jahren zwischen 1950 und 1970, als Fechtgrößen wie der heutige Präsident des Internationalen olympischen Komitees, Thomas Bach, bei den Turnieren in Bruchsal seinen Degen schwang.

Grüße und Glückwünsche überbrachten der stellvertretende Vereinsvorsitz-



HOHE VERBANDSEHRUNGEN erhielten Martin Schwan, Renate Schwan, Verbandspräsident Ulrich Hannemann und Klaus Brudy (von links) bei der Feier der TSG-Fechtabteilung.  
Foto: Klumpp

zende Waldemar Weindel für die TSG Bruchsal, Sigrid Höfle für den Sportkreis Bruchsal und Rüdiger Hochscheidt für die örtlichen Vereine. Hohe Verbands Ehrungen überreichte der Präsident des Nordbadischen Fechterbundes, Ulrich Hannemann. Die silberne Ver-

bandsehrennadel erhielten für ihr jahrzehntelanges Engagement Klaus Brudy sowie Renate Schwan und ihr Sohn Martin Schwan. Einen Einblick in die Anfänge des Bruchsaler Fechtens nach dem Zweiten Weltkrieg gab der in Langenbrücken aufgewachsene spätere

Olympia-Teilnehmer Volkmar Würtz. „Ich bin über einen Schulkameraden zum Fechtensport gekommen und bekam bei der TSG Bruchsal das Rüstzeug für meine späteren Erfolge“, sagte der 80-jährige. Ausgebildet zu einem der besten deutschen Degenfechter wurde er beim TSV Mannheim und beim Heidenheimer Sportbund.

Volkmar Würtz, der 1964 bei den Olympischen Spielen in Tokio mit der deutschen Auswahl Sechster wurde, gab auch wertvolle Tipps für den Nachwuchs. „Der Sport hat mir im

Berufsleben nicht geschadet“, sagte er. Geehrt wurden beim Festakt im Bruchsaler Schloss auch der bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften erfolgreiche Nachwuchs. Den Wanderpreis erhielt Julian Schade, der auch für die musikalische Begleitung sorgte.

## Jöhlinger Straße weiterhin gesperrt

**Gondelsheim (BNN).** Für Bauarbeiten an der Brücke über die Jöhlinger Straße in Gondelsheim muss die seit dem 6. Juni gesperrte Jöhlinger Straße weiterhin bis einschließlich 16. August voll gesperrt bleiben. Die Umleitung erfolgt jeweils ab der Ortsmitte von Jöhlingen und Gondelsheim über die Bundesstraße 35 und die Bundesstraße 293 und wird ausgeschildert,

teilt das Regierungspräsidium mit. Für Fußgänger und Radfahrer wird eine Durchgangsmöglichkeit eingerichtet. Für den landwirtschaftlichen Verkehr wird die Sperrung der Durchfahrt am Bruchweg in Gondelsheim überwiegend aufgehoben. Es kann wegen der Bauarbeiten zu kurzzeitigen Einschränkungen kommen, heißt es. Informationen zu aktuellen Straßenbaustellen gibt es im Internet unter [www.vw.baden-wuerttemberg.de](http://www.vw.baden-wuerttemberg.de) unter Service/Verkehrsinformationen und [www.baustellen-bw.de](http://www.baustellen-bw.de).

## Graben-Neudorfer wählen Stellvertreter

**Graben-Neudorf (ruga).** Am Montag, 22. Juli, hat der neue Graben-Neudorfer Gemeinderat ab 19 Uhr seine erste Sitzung im Ratssaal des Rathauses. Bürgermeister Christian Eheim wird dabei den Mitgliedern den Eid abnehmen und sie in ihre Aufgaben einführen.

Es folgt das formale Prozedere, also Besetzung der beschließenden Aus-

schüsse (Verwaltungs-, Technik- und Umlageausschuss) sowie der beratenden Ausschüsse (Landwirtschaft- und Umwelt-, EDV- und Schulausschuss).

Der Gemeinderat wählt dann die Stellvertreter des Bürgermeisters und die Vertreter für die Verwaltungsgemeinschaft mit Dettenheim und die Mitglieder für die verschiedenen Kuratorien, das Partnerschaftskomitee und die Jury für die Wahl der Spargelhoeheiten. Schließlich wird der Ältestenrat besetzt.

## Blutspende in Landshausen

**Kraichtal-Landshausen (BNN).** Das DRK bittet um Blutspenden. Nächster Termin im Kraichtaler Stadtteil Landshausen ist am Donnerstag, 25. Juli, von 14.30 bis 19.30 Uhr in der Sporthalle in der Eschbachstraße. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung.